

Meine Vorsorgeplanung – Checkliste

1. Informieren Sie sich:

- Allgemein: z. B. auf der Website des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz
 - Persönlich: z. B. bei Beratungsstellen des Bezirks, Pflegestützpunkten, in Anwaltskanzleien & Notariaten
-

2. Sprechen Sie mit Angehörigen / Vertrauenspersonen über:

- Wünsche zu medizinischer Versorgung / zum Abbruch medizinischer Maßnahmen
 - Wertvorstellungen
 - Organspende
 - Vertretung, wenn eigener Wille nicht mehr geäußert werden kann
 - ! Achtung: ausschließlich Erziehungsberechtigte minderjähriger Kinder haben eine automatische Vertretungsberechtigung
 - Vollmachten (wichtig: über den Tod hinaus)
 - Festlegung der Wirkungsbereiche (z. B. Gesundheit oder Bankangelegenheiten)
-

3. Erstellen Sie:

- Patientenverfügung (Vorlagen z. B. bei Home Care Berlin oder bei der Zentralen Anlaufstelle Hospiz)
 - ! Wichtig: mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt besprechen
 - Vorsorgevollmacht (Vorlagen z. B. bei Home Care Berlin oder bei der Zentralen Anlaufstelle Hospiz)
 - ggf. Betreuungsvollmacht (z. B. bei fehlenden Vertrauenspersonen)
 - Organspendeausweis
 - Mein letzter Wille (handschriftlich z. B. „Berliner Testament“ oder notariell)
 - Notfallverfügung (Berliner Formular z. B. bei der Zentralen Anlaufstelle Hospiz)
-

4. Denken Sie daran:

- Alle Dokumente unterschreiben und mit Ort und Datum versehen
 - Aufbewahrungsort Ihren Vertrauenspersonen mitteilen
 - Hinweiskarte für den Aufbewahrungsort z. B. ins Portemonnaie legen
 - ggf. Notfalldose im Kühlschrank
-

5. Prüfen Sie regelmäßig Ihre Dokumente auf Aktualität:

- Beispielsweise jährlich mithilfe eines Kalendereintrags
- Erneute Beratungsgespräche bei Änderungen einplanen
- Aktualisierungen mit Unterschrift, Datum und Ort versehen